

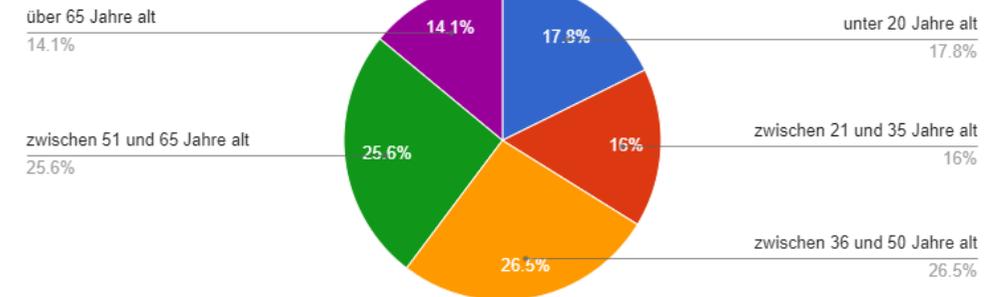
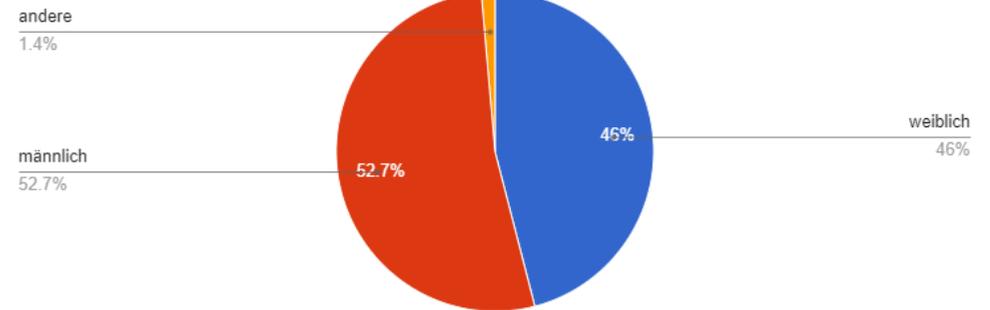


# Befragung Bevölkerung

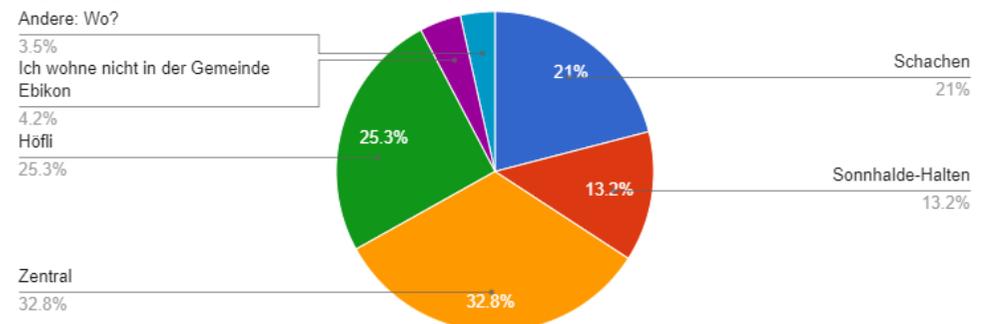
# Durchführung 25. April – 31. Mai 2023

- 1'388 Teilnehmende (davon 908 komplett abgeschlossen). Dies entspricht  $\approx 6.5\%$  der Wohnbevölkerung von Ebikon.
- Von den 480 Abbrüchen, erfolgten 52% vor Beginn der Fragen und 65% vor Frage 8.
- Geschlecht, Alter und Wohnort der Teilnehmenden gemäss Abbildungen.

## Ich bin...



## Wo wohnen Sie?

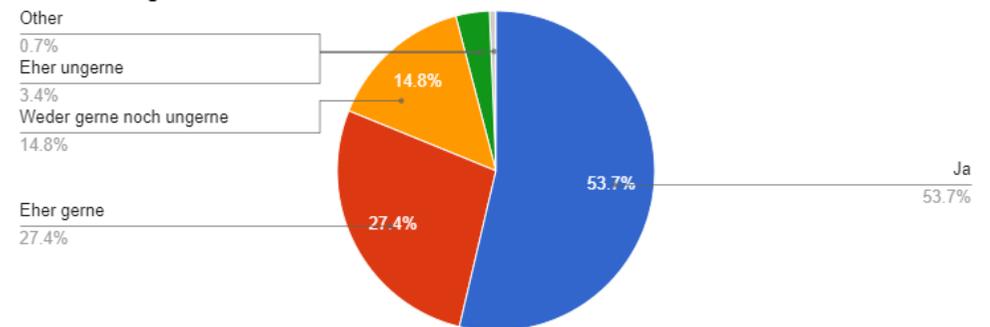


# Wohnen in Ebikon

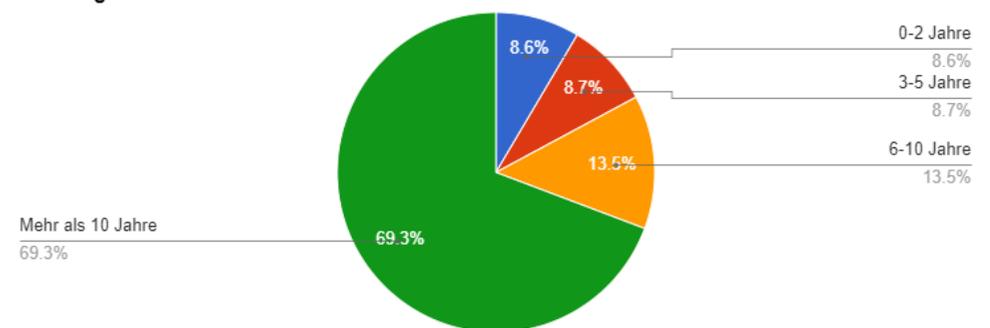
81.1% der in Ebikon Wohnhaften, **wohnen** «gerne» oder «eher gerne» in Ebikon.

- 3.4% gibt an, «eher ungerne» in Ebikon zu wohnen.
- Rund 69.3% der Befragten wohnt bereits mehr als 10 Jahre in Ebikon.
- Neuzugezogene, die seit fünf oder weniger Jahren in Ebikon wohnen, machen 17.3% der Umfrage aus.

Wohnen Sie gerne in der Gemeinde Ebikon?



Wie lange wohnen Sie bereits in der Gemeinde Ebikon?





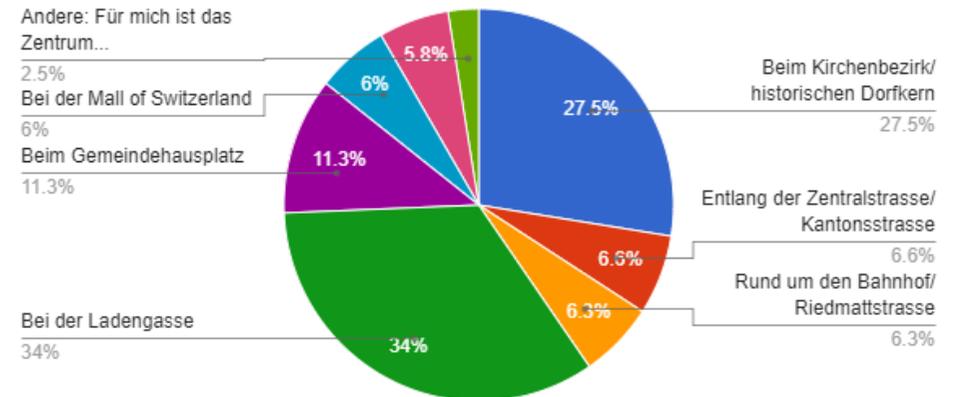
# Wahrnehmung Zentrum

**Die Wahrnehmungen zum «Ort des Zentrums» gehen auseinander.** 34% der Befragten definieren die Ladengasse, 27.5% und den historischen Dorfkern als Zentrum.

Begründet wird dies mit der Erreichbarkeit, der Zentralität und der Frequenz dieser Orte. Es sind belebte Orte, wo das soziale Leben stattfindet.

*«Das Zentrum ist da, wo sich die meisten Menschen treffen.»*

Weitere Orte wie bspw. die Mall of Switzerland, die Bahnhofs- oder die Kantonsstrasse-Umgebung werden lediglich von je 6% der Befragten als Zentrum gesehen. Der Gemeindehausplatz von 11.3%.

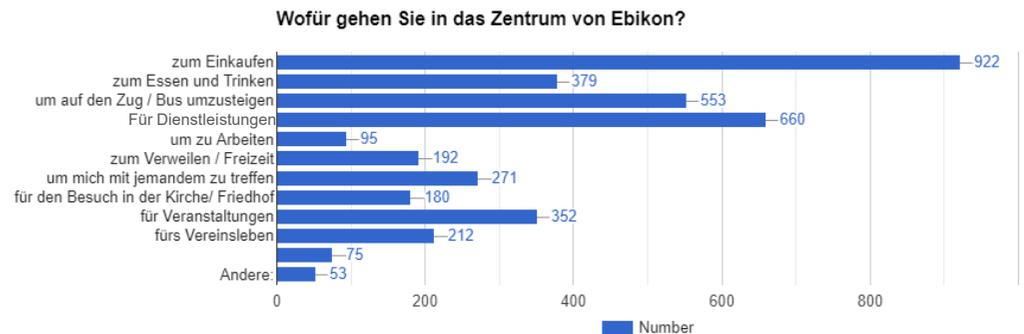


# Nutzung Zentrum

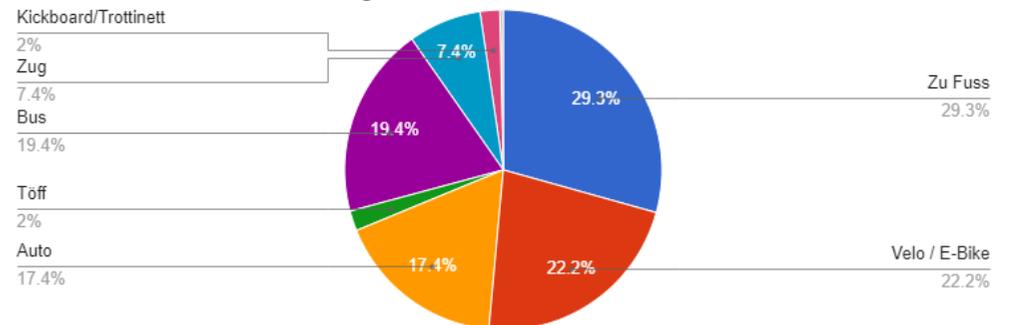
Die **Gründe für den Aufenthalt im Zentrum** von Ebikon sind **mehrheitlich dienstleistungsbezogen** (Einkauf, Gastronomie, Dienstleistungen, Bus etc.).

**Für soziale Aspekte** wie sich mit jemandem zu treffen, zu verweilen oder das Vereinsleben scheint das Dorfzentrum heute einen **weniger hohen Stellenwert zu haben**.

Die Befragten bewegen sich **mehrheitlich zu Fuss oder mit dem Velo / E-Bike** im Dorfzentrum.



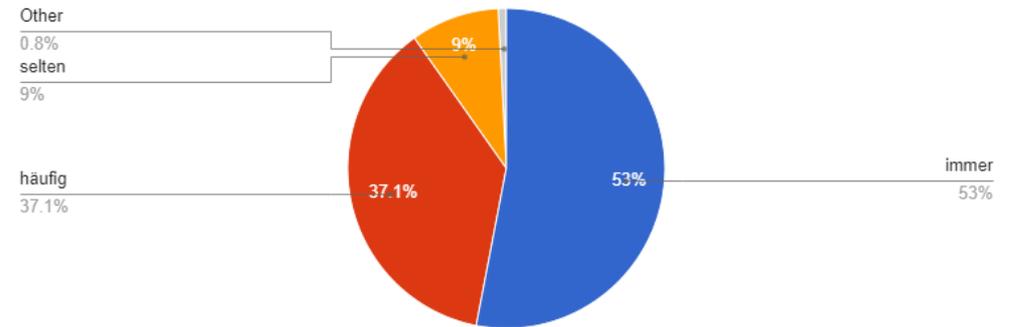
**Mit welchen Verkehrsmitteln bewegen Sie sich im Zentrum?**



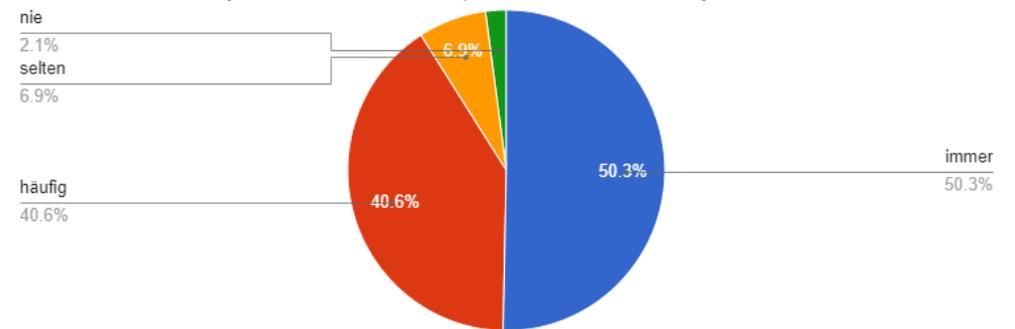
# Angebot Abstellplätze (Velo/ Auto)

Über 90% der Fahrradfahrenden und Autonutzenden geben an, «immer» oder «häufig» einen Veloabstell- resp. Parkplatz zu finden. Es besteht kein Angebotsdefizit an Veloabstell- und/oder Parkplätzen im Zentrum von Ebikon.

Wenn ich einen Veloabstellplatz brauche, finde ich ... einen Veloabstellplatz.



Wenn ich einen Parkplatz fürs Auto brauche, finde ich ... einen Parkplatz.

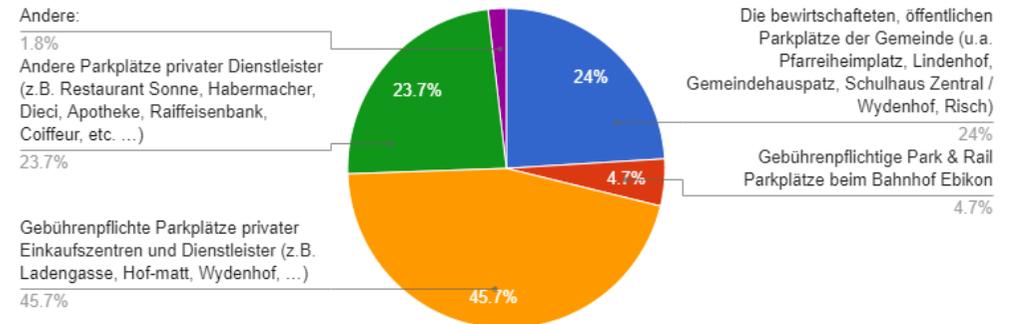


# Nutzung Parkplätze im Zentrum

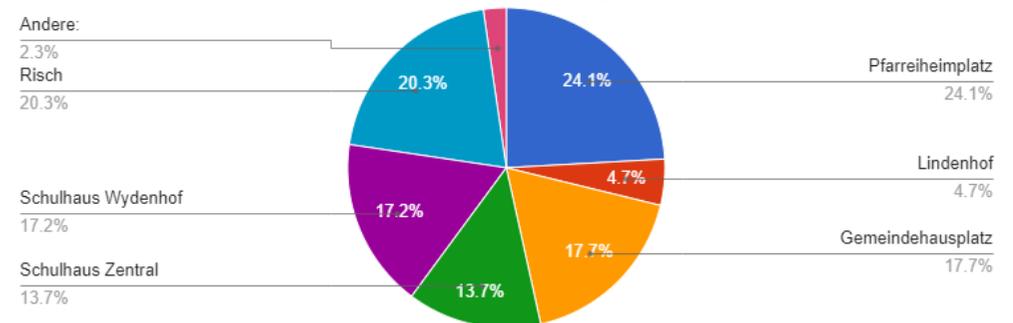
**45.7% der Autofahrenden nutzen regelmässig gebührenpflichtige Parkplätze privater Einkaufszentren und Dienstleister.**

Die bewirtschafteten, öffentlichen Parkplätze werden von 24% der befragten Autofahrenden regelmässig genutzt. Wobei die Parkplätze «Pfarreiheimplatz» und «Risch» am meisten benutzt werden. Gefolgt von den Parkplätzen bei den Schulhäusern Wydenhof und Zentral.

**Welche der Parkplätze nutzen Sie regelmässig?**



**Welche der öffentlichen Parkplätze nutzen Sie regelmässig?**



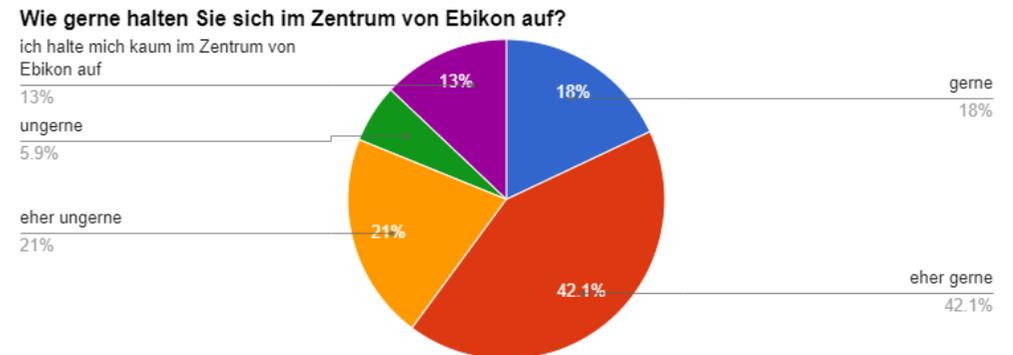
# Aufenthalt im Zentrum

Die Mehrheit der Befragten **hält sich (eher) gerne im Zentrum auf (60.1%)**. Wobei lediglich 18% sich wirklich «gerne» im Zentrum aufhalten. Jede vierte Person gibt an, sich «(eher) ungerne» im Zentrum aufzuhalten.

Genannte Gründe:

- Zu verkehrorientiert: gefährlich, laut und unattraktiv/ nicht einladend, zu wenig grün
- Fehlende Aufenthalts- und Verweilqualitäten im Freien mit Sitzmöglichkeiten und Spiel für Kinder
- Es gibt kein (schönes) Zentrum

*«Wieso sollte man sich da aufhalten, es ist weder schön noch angenehm», «Ich sehe es als Durchgangszone»*



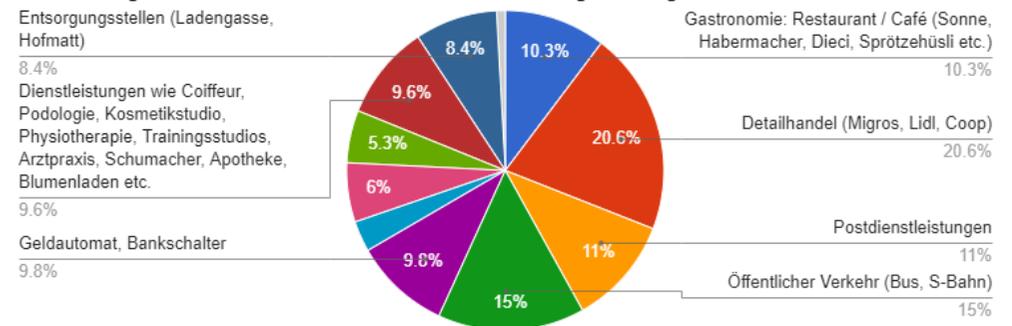




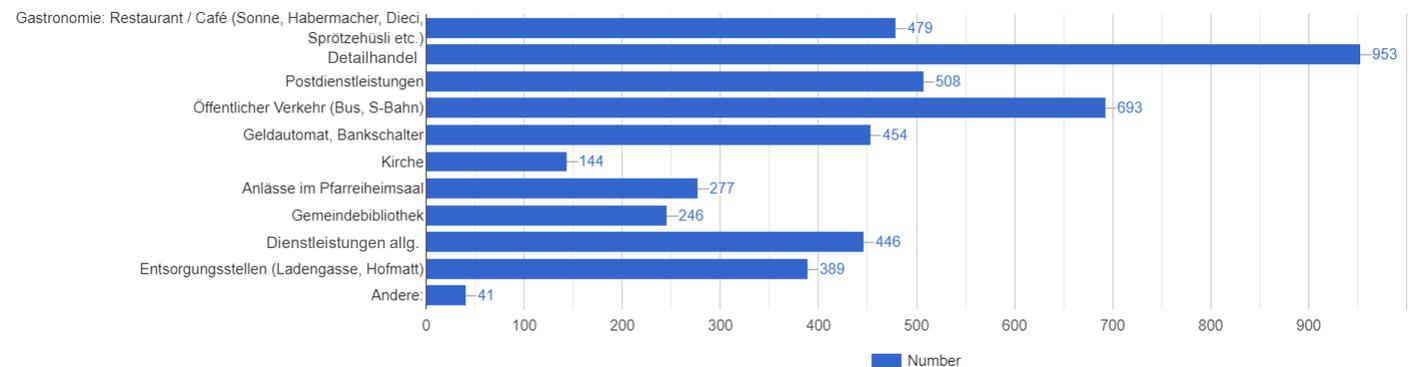
# Nutzung bestehender Angebote

**92% der Befragten nutzen den Detailhandel (Migros, Lidl, Coop) und 67% den öffentlichen Verkehr regelmässig.** Gefolgt von den Angeboten «Postdienstleistungen», «Gastronomie» und «Geldautomaten», welche von jeweils 45-50% der Befragten regelmässig genutzt werden.

Welche Angebote im Zentrum von Ebikon nutzen Sie regelmässig?



Welche Angebote im Zentrum von Ebikon nutzen Sie regelmässig?



# Nutzung bestehender Aussenräume

Prozentzahl der Befragten, die angeben die Aussenräume regelmässig zu nutzen.

Die aktuell **wichtigsten Aussenräume** sind: der **Bahnhof**, sowie die **Aussenräume des hist. Dorfkerns**.



Bahnhof Ebikon (46.2%)



Dorfstrasse (37.2%)



Pfarreiheimplatz (36.2%)



Aussenraum Kirche St. Maria (27.8%)



Gemeindehausplatz (22.6%)



Hoppla-Geiss-Platz (18%)



Friedhof (11.1%)



Aussenraum Ladengasse (7.1%)



Aussenraum Bächli (5.2%)



Aussenraum Wydenhof (5%)

Zusätzlich werden die Schulanlagen und das Risch als wichtige Aussenräume benannt. Sowie kommentiert, dass die bestehenden Aussenräume für Kinder nicht attraktiv sind.

# Beurteilung Angebotsbereiche in Ebikon

Die unterschiedlichen Angebotsbereiche werden als eher schlecht – mittelmässig bewertet (2.5-3 von 5 Sternen). Wobei das Angebot für ältere Menschen etwas besser eingeschätzt wird, als das für Jugendliche und das kulturelle Leben im Allgemeinen.

	Ø	1	2	3	4	5
Einschätzung Angebote für Jugendliche	Ø: 2.63 Σ: 910	168 18.46%	227 24.95%	341 37.47%	126 13.85%	48 5.27%
Einschätzung Angebote für ältere Menschen (65+)	Ø: 3.04 Σ: 908	82 9.03%	179 19.71%	345 38%	227 25%	75 8.26%
Einschätzung kulturelles Leben im Allgemeinen	Ø: 2.76 Σ: 951	138 14.51%	229 24.08%	353 37.12%	183 19.24%	48 5.05%

# Einschätzung Angebote

Ein klares **Angebotsdefizit** wird in den Bereichen **Begegnung und Treffpunkte im Freien** und **naturnahen Grünräumen** zur Förderung der Biodiversität gesehen.

**Wünschenswert** wäre zudem ein **breiteres Angebot an Gastronomie, Spielmöglichkeiten für Jung und Alt, kulturellen Angeboten und Begegnungsorte und Treffpunkte in Innenräumen** unterschiedlicher Art.

Einkaufsmöglichkeiten, sowie Dienstleistungsangebote, Abstellplätze für Auto und Fahrräder werden mehrheitlich als genügend eingestuft.

**Ergänzende Ideen** aus der Bevölkerung: Hofladen, Spielplatz, Alterswohnungen, Carsharing, 24h-Paketabholboxen

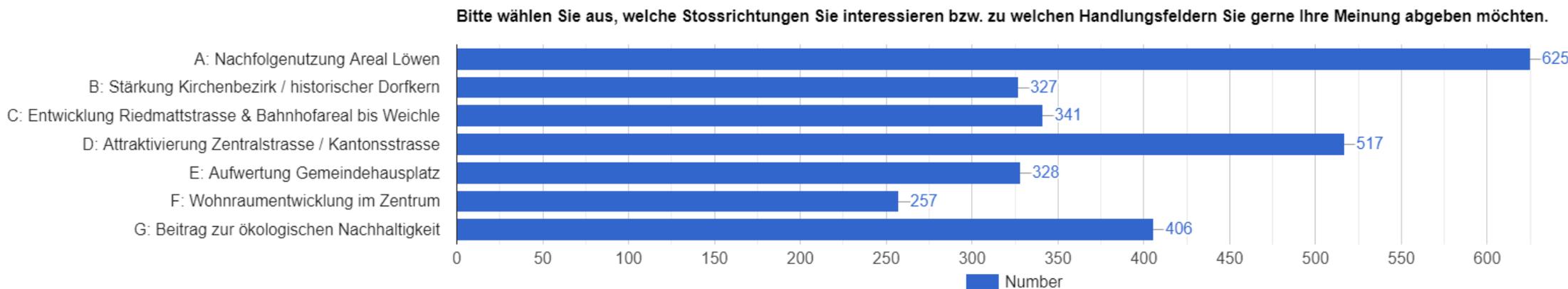


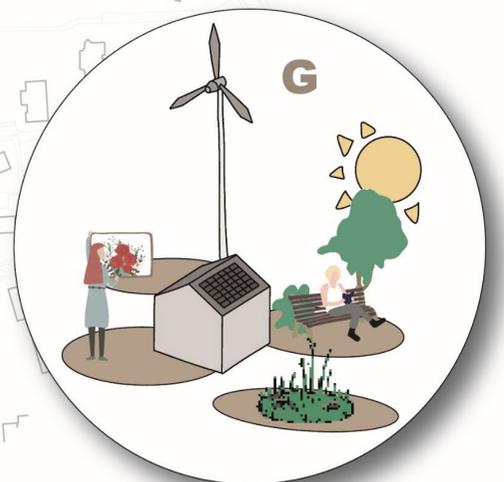
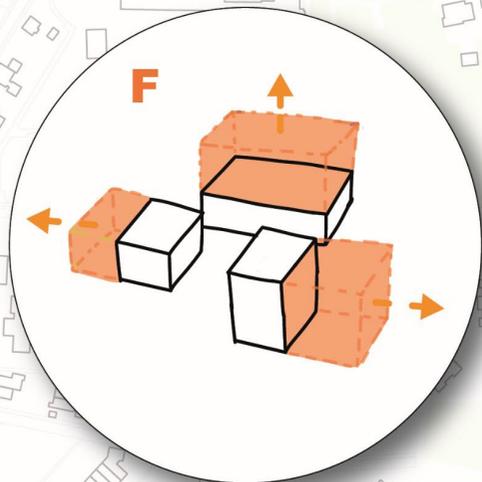
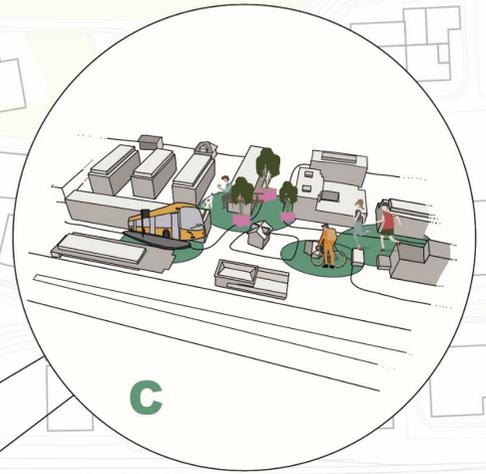
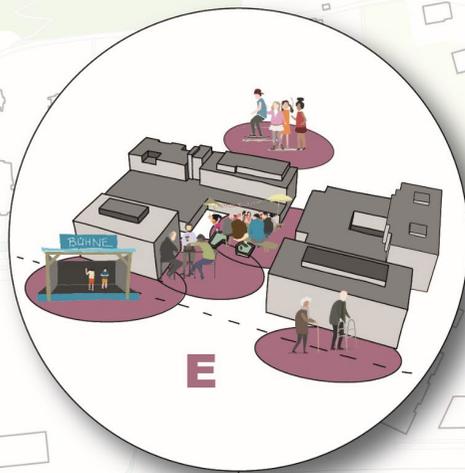
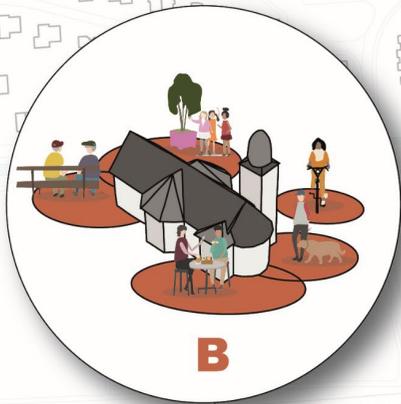
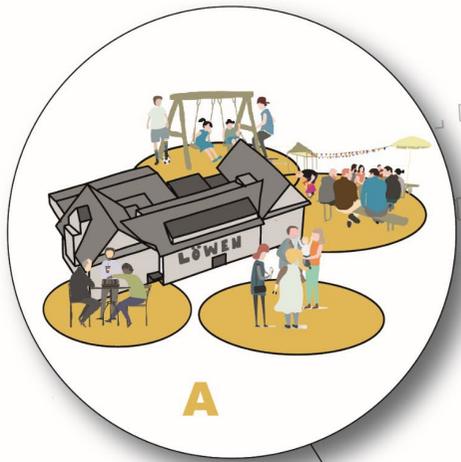
	Ø	Das braucht es für mich im Zentrum nicht	Von mir aus könnte es im Zentrum weniger davon geben	Das heutige Angebot im Zentrum ist für mich genügend	Etwas mehr davon wäre im Zentrum wünschenswert und würde ich nutzen	Es braucht für mich klar mehr davon im Zentrum	keine Antwort N/A
Begegnungsorte und Treffpunkte in Innenräumen unterschiedlicher Art	Ø: 3.71 Σ: 939	69 7.35%	19 2.02%	247 26.3%	295 31.42%	237 25.24%	72 7.67%
Begegnungsorte und Treffpunkte im Freien / öffentliche Räume mit Aufenthalts- und Verweilqualität (Plätze, Strassenraum etc.)	Ø: 4.12 Σ: 940	28 2.98%	19 2.02%	179 19.04%	272 28.94%	406 43.19%	36 3.83%
Gastronomie (Café/Restaurant)	Ø: 3.99 Σ: 928	12 1.29%	15 1.62%	238 25.65%	346 37.28%	293 31.57%	24 2.59%
Einkaufsmöglichkeiten	Ø: 3.22 Σ: 924	18 1.95%	15 1.62%	696 75.32%	111 12.01%	69 7.47%	15 1.62%
Dienstleistungsangebote (z. B. Coiffeur, Post)	Ø: 3.08 Σ: 920	21 2.28%	28 3.04%	735 79.89%	78 8.48%	30 3.26%	28 3.04%
Kulturelle Angebote (z. B. Veranstaltungen, Feste, Konzerte, Lesungen)	Ø: 3.73 Σ: 913	39 4.27%	25 2.74%	253 27.71%	361 39.54%	186 20.37%	49 5.37%
Parkplätze	Ø: 2.9 Σ: 907	113 12.46%	108 11.91%	446 49.17%	111 12.24%	71 7.83%	58 6.39%
Veloabstellplätze	Ø: 3.33 Σ: 895	36 4.02%	24 2.68%	483 53.97%	190 21.23%	89 9.94%	73 8.16%
Spielmöglichkeiten für Kinder (z. B. Spielplatz, Sand, Schaukel)	Ø: 3.7 Σ: 888	48 5.41%	12 1.35%	268 30.18%	263 29.62%	198 22.3%	99 11.15%
Spielmöglichkeiten für Junge und Erwachsene (z. B. Boule, Schach, Tischtennis)	Ø: 3.88 Σ: 891	58 6.51%	16 1.8%	147 16.5%	337 37.82%	259 29.07%	74 8.31%
Übernachtungsmöglichkeiten für Touristen/Gäste	Ø: 2.9 Σ: 891	195 21.89%	26 2.92%	242 27.16%	182 20.43%	81 9.09%	165 18.52%
Naturnahe Grünräume zur Förderung der Biodiversität	Ø: 3.92 Σ: 895	58 6.48%	14 1.56%	188 21.01%	267 29.83%	321 35.87%	47 5.25%
Ausgehmöglichkeiten (Bar, Beiz, Club)	Ø: 3.69 Σ: 897	67 7.47%	30 3.34%	216 24.08%	312 34.78%	214 23.86%	58 6.47%

# Stossrichtungen

Die unterschiedlichen Stossrichtungen scheinen mehrheitlich gleichermaßen interessiert zu haben. Auf **am meisten Interesse stiess die Stossrichtung «Nachfolgenutzung Areal Löwen» und «Attraktive Zentral-/Kantonsstrasse».**

Insgesamt: 930





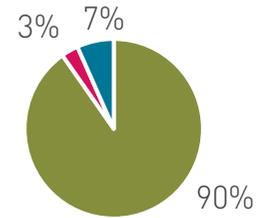
# Nachfolge- nutzung Areal Löwen

STOSSRICHTUNG A



# Kommentare zur Vision 2040

■ Unterstützend  
■ Kritisch  
■ Bedenkend



unterstützende  
Stimmen  
(351/389)

- Endlich, volle Begeisterung
- Ich kann mir gut vorstellen, da zu wohnen
- Das wäre für die Vereine super
- Ich könnte mir vorstellen Genossenschafterin zu werden
- Von der Bevölkerung für die Bevölkerung.
- Ein Spektrum an Optionen, die sich realisieren lassen. Toll. Dies bedingt die Bereitschaft des Gemeinderates, sich auf eine solche innovative Ausrichtung des Areals einzulassen.
- Ich würde da Yoga für Jung und Alt unterrichten
- Eine vertiefte Diskussion zur Nachnutzung ist begrüssenswert und der partizipative Charakter klingt gut
- Genau das braucht Ebikon. Schnell umsetzen
- Ich würde mich bei so einem Projekt gern engagieren! Super!



Kritische  
Stimmen (12/389)

- Kindertagesstätte, Jugendräume und Wohnen sind hier fehl am Platz
- Wohnen bringt nur einzelnen was
- Vereinsräume gehören nicht hierher, keine Dominanz durch «laute» Vereine
- Vision klingt nach eierlegender Wollmilchsau, die viel kostet



bedenkende  
Stimmen (26/389)

- Den Ort nicht mit zu vielen Ideen überladen
- Lärm/ Nutzungskonflikte zwischen Wohnen und Belebung durch Gastronomie, Feste, etc.
- Wirtschaftlichkeit eines genossenschaftlichen Konzepts
- Parkplätze
- Projekt darf nicht Eindruck «links alternatives Zentrum» vermitteln
- Grün muss weichen
- Bestand erhalten vs. Neubau
- Ob der alte Dorfkern der richtige Ort ist, um Ebikon zu beleben, ist fraglich. Heute hat der Dorfkern eine ruhige Atmosphäre.
- Alles mit Kosten verbunden, woher soll die Gemeinde diese Finanzen haben?
- Der Strassenverkehr (auch wenn nur Velos) wird als problematisch betrachtet. Insbesondere Verbindung Gebäude – Pergola.
- Bei Entwicklung soll der Aussenplatz unbedingt weiterhin als Festplatz genutzt werden können.

# Bewertung von Ideen

Auf klar **positive Resonanz** stossen die drei Ideen «**Begegnungsort und Treffpunkt**», «**Gastronomie**» sowie **die Schaffung eines Eventlokals/von Vereinsräumen** zum Mieten.

Auch die Idee «Kultur und Kunst» wird von der Mehrheit der Befragten unterstützt. Die Idee der Nutzung des Löwen für Wohnungen, polarisiert am stärksten. Viele äussern **Bedenken zu Nutzungskonflikten zwischen Wohnungen, belebter Gastronomie und Veranstaltungen.**

	Ø	Klare Ablehnung	Unterstütze ich nicht	Bin weder dafür, noch dagegen	Unterstütze ich	Unbedingt angehen
Begegnungsort und Treffpunkt für die Bevölkerung	Ø: 4.35 Σ: 570	7 1.23%	5 0.88%	35 6.14%	257 45.09%	266 46.67%
Eventlokal/ Vereinsräume zum Mieten	Ø: 4.03 Σ: 560	8 1.43%	26 4.64%	96 17.14%	244 43.57%	186 33.21%
Gastronomie (Café/ Restaurant)	Ø: 4.43 Σ: 570	5 0.88%	8 1.4%	39 6.84%	205 35.96%	313 54.91%
Wohnen in den Obergeschossen	Ø: 3.27 Σ: 553	47 8.5%	68 12.3%	191 34.54%	185 33.45%	62 11.21%
Kultur und Kunst (Atelier, Ausstellung etc.)	Ø: 3.68 Σ: 560	18 3.21%	45 8.04%	159 28.39%	217 38.75%	121 21.61%

# Stärkung Kirchenbezirk / historischer Dorfkern

STOSSRICHTUNG B



# Bewertung von Ideen

Alle Ideen werden von einer Mehrheit der Befragten unterstützt. Fast ausschliesslich positiv werden die zwei Ideen «den hist. Dorfkern als attraktiven Freiraum mit hoher Aufenthaltsqualität etablieren» und «Lokale Veranstaltungen fördern» bewertet (>90%).

Über 80% der Befragten stehen zudem der Idee zur Umgestaltung des Pfarreiheimplatzes positiv gegenüber. Viele äussern, dass die Entwicklung in Zusammenhang mit dem Pfarreiheim erfolgen soll. Die Bewertung zur Schaffung von Spielmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene fallen ähnlich aus.

	Ø	Klare Ablehnung	Unterstütze ich nicht	Bin weder dafür, noch dagegen	Unterstütze ich	Unbedingt angehen
Den historischen Dorfkern als attraktiven Freiraum mit hoher Aufenthaltsqualität etablieren	Ø: 4.37 Σ: 291	1 0.34%	8 2.75%	12 4.12%	132 45.36%	138 47.42%
Schaffung einer prägenden Mitte im historischen Dorfkern: Ein Teil der Parkplätze neben dem Löwen zu einem Platz mit Bäumen, Sitzbänken und Beleuchtung ausgestalten	Ø: 4.08 Σ: 292	14 4.79%	17 5.82%	27 9.25%	107 36.64%	127 43.49%
Lokale Veranstaltungen fördern: z.B. Wochenmarkt, Tauschbörsen, Food-Festival, Open-Air-Kino, Konzerte etc. auf dem Pfarreiheimplatz	Ø: 4.29 Σ: 294	2 0.68%	9 3.06%	22 7.48%	130 44.22%	131 44.56%
Schaffung von Spielmöglichkeiten für Kinder (z. B. Klettergerüst, Wasserspiel o. Ä.)	Ø: 3.68 Σ: 287	16 5.57%	26 9.06%	63 21.95%	111 38.68%	71 24.74%
Schaffung von Spielmöglichkeiten für Erwachsene (z. B. Schach, Boule, Tischtennis o. Ä.)	Ø: 3.74 Σ: 285	12 4.21%	15 5.26%	73 25.61%	120 42.11%	65 22.81%

# Weitere Ideen/ Kommentare zur Aufwertung



unterstützende  
Stimmen und  
weitere Ideen

- Parkplatz aufheben und Autofrei gestalten (\*\*\*)
- Bäume, Begrünung, mehr Schattenplätze; Entsiegelung von Flächen (\*\*\*)
- Kleines Café oder Buvette; Gastronomie wieder ansiedeln (\*\*)
- Gute Belichtung (\*)
- (gedeckte) Veloplätze auch für Anhänger und Cargobikes (\*)
- Bessere Zugänglichkeit: breitere Brücken zur Ladengasse, neue Brücke auf Höhe Wydenhof, Verbindung ins Risch zB Bahnüberführung mitdenken (\*)



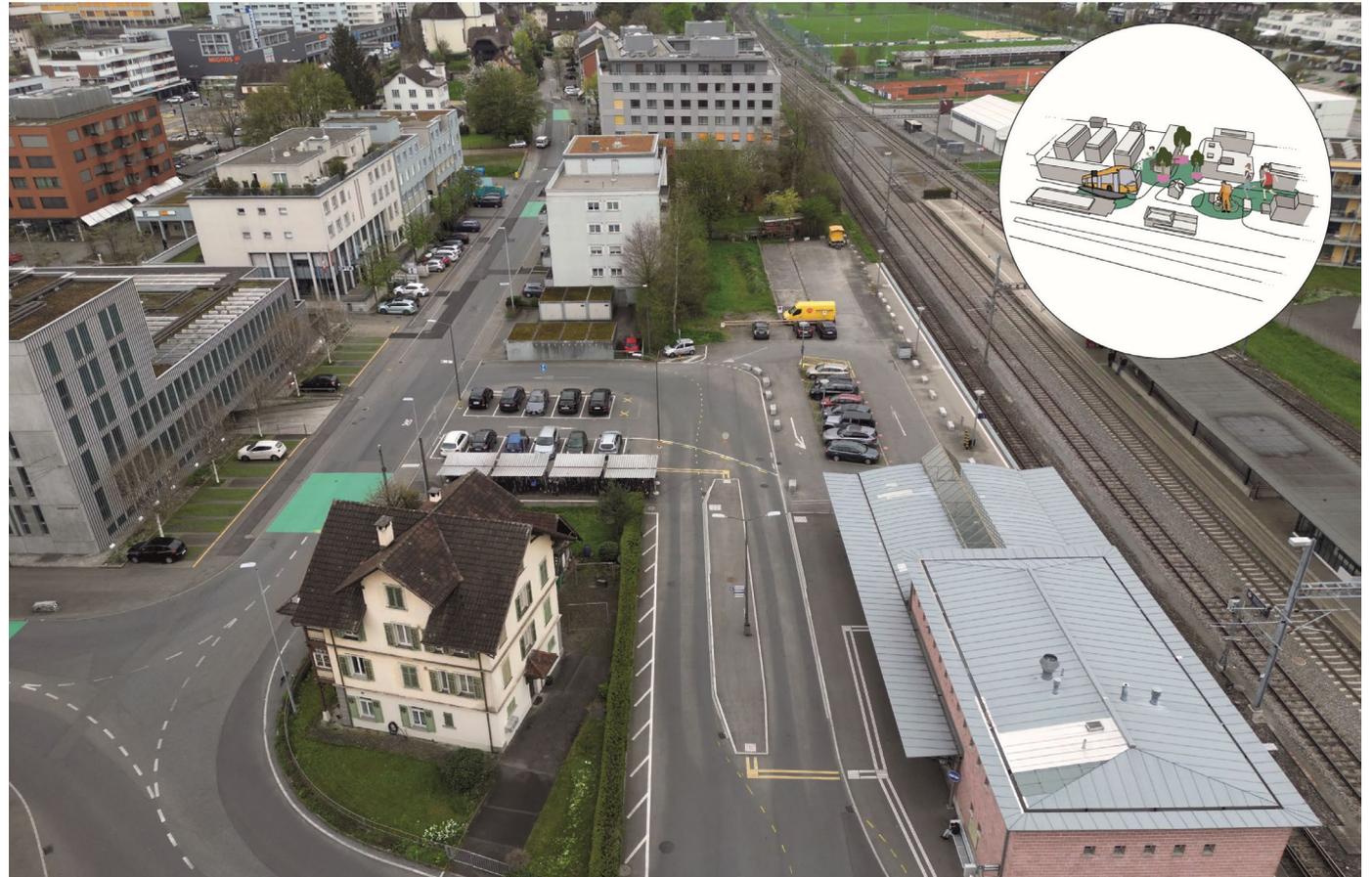
Bedenkende/  
kritische  
Stimmen

- Konflikt Velofahrende/Fussgänger beachten: zB. Fahrradweg getrennt gestalten (\*\*)
- Nutzungskonflikt mit Nutzung Pfarreiheim, welche bei Anlässen Verkehr generiert. Standort Parkplatz prüfen.

(\*\*\*) Häufigkeit der Mehrfachnennung: \*\*\* hoch, \*\*mittel \*tief

# Entwicklung Riedmattstr. & Bahnhofareal bis Weichle

STOSSRICHTUNG C



# Bewertung von Ideen

Alle aufgelisteten Ideen, ausser die Förderung von urbanen Wohnformen am Gleis, erreichen eine positive Mehrheit. Am meisten unterstützt wird die Etablierung des Mühlebachs zum «Bachpark» (86%) und die Entwicklung des Bahnhofareals als Verkehrsdrehscheibe mit Treffpunkt und Aufenthaltsqualitäten (Gastronomie, Coffe to go) entwickeln.

	Ø	Klare Ablehnung	Unterstütze ich nicht	Bin weder dafür, noch dagegen	Unterstütze ich	Unbedingt angehen
Riedmattstrasse für den öffentlichen Verkehr und Langsamverkehr (Fussgänger/innen und Velofahrende) etablieren.	Ø: 3.74 Σ: 310	14 4.52%	27 8.71%	73 23.55%	107 34.52%	89 28.71%
Schaffung von Gewerbeflächen im Erdgeschoss zur Belebung der Riedmattstrasse.	Ø: 3.57 Σ: 311	11 3.54%	32 10.29%	88 28.3%	130 41.8%	50 16.08%
Bahnhofareal als Verkehrsdrehscheibe mit Treffpunkt und Aufenthaltsqualitäten (Gastronomie, Coffe to go) entwickeln.	Ø: 3.98 Σ: 313	10 3.19%	19 6.07%	43 13.74%	136 43.45%	105 33.55%
Förderung von urbanen Wohnformen am Gleis.	Ø: 3.39 Σ: 302	19 6.29%	30 9.93%	110 36.42%	99 32.78%	44 14.57%
Der Mühlebach zwischen Kantonsstrasse und Riedmattstrasse als «Bachpark» etablieren. Die angrenzende Bäckerei Habermacher und das Restaurant Sonne könnten z.B. Aussensitzplätze im Bachpark anbieten.	Ø: 4.27 Σ: 309	2 0.65%	6 1.94%	34 11%	133 43.04%	134 43.37%

# Weitere Ideen/ Kommentare zur Aufwertung



unterstützende  
Stimmen und  
weitere Ideen

- Bahnhof auch als Treffpunkt etablieren, braucht entsprechendes Angebot, wie Verpflegung und Überdachte Plätze für Aufenthalt: Kiosk/Avec, Volg, am Bahnhof; für Kaffee am Morgen und etwas zum zMittag (\*\*\*)
- Bachpark unbedingt verfolgen und Zugänglichkeit sicherstellen; Renaturieren bis zum Gleis (\*\*\*)
- Habermacher und Sonne verbinden mit einem Aussenplatz (\*\*)
- Verändertes Verkehrsregime (\*\*): Rückmeldungen von «Autofrei» bis hin zu «Sperrung für privaten Durchgangs-Autoverkehr», «30er Zone», «20er Begegnungszone» und «Nutzung mit Auto weiterhin gewährleisten (Gewerbe ist angewiesen!)»
- Öffentliches WC (\*\*)
- Parkplätze entlang Riedmattastrasse aufheben und unterirdisch ermöglichen, z. B. Einstellhallen vom Gemeindehaus/ der Post zusammenlegen und vergrössern (\*\*)
- Mehr gedeckte Veloplätze (\*)
- Park&Ride ausbauen (\*)



Bedenkende/  
kritische  
Stimmen

- Heutige Busführung/Bushub unbefriedigend, gefährlich für den Langsamverkehr und unübersichtlich, unbedingt angehen und Haltestellen prüfen, u.a. Busführung Nr.1 nur über Kantonsstrasse, Busperron nach Buchrain auf andere Gleisseite legen (\*\*\*)

(\*\*\*) Häufigkeit der Mehrfachnennung: \*\*\* hoch, \*\*mittel \*tief

# Attraktivierung Zentralstrasse / Kantonsstr.

STOSSRICHTUNG D



# Bewertung von Ideen

Die Befragten stehen den aufgelisteten Ideen zur Aufwertung der Zentralstrasse unterschiedlich gegenüber. Am positivsten fallen die Ideen «Verbesserung des Sicherheitsgefühls für Velofahrende» und die «gestalterische Aufwertung des Stassenraums im Allgemeinen» aus (Zustimmung von je rund 70% der Befragten). Gefolgt von der «Verbesserung der Fuss-/Velowegsignalisation» (64.6%) und den «Zusätzlichen Querungen der Strasse für Fussgänger/innen und Fahrradfahrende» (63.5%). Die Überdachung der Zentralstrasse fällt stark polarisierend aus mit Tendenz zur Weiterverfolgung der Idee.

	Ø	Klare Ablehnung	Unterstütze ich nicht	Bin weder dafür, noch dagegen	Unterstütze ich	Unbedingt angehen
Gestalterische Aufwertung des Strassenraums (Strasse, Trottoir, angrenzende öffentliche Flächen) im Allgemeinen durch Begrünung, Schaffung von Sitz-/ Verweilmöglichkeiten.	Ø: 3.87 Σ: 463	18 3.89%	43 9.29%	80 17.28%	163 35.21%	159 34.34%
Geschwindigkeitsreduktion auf der Zentralstrasse im Zentrumsbereich zugunsten höherer Lebensqualität (u.a. weniger Verkehrslärm, höhere Sicherheit).	Ø: 3.46 Σ: 469	77 16.42%	60 12.79%	73 15.57%	86 18.34%	173 36.89%
Reduzierung oberirdischer Parkplätze zugunsten der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und zur Schaffung von Verweilorten.	Ø: 3.47 Σ: 453	49 10.82%	63 13.91%	98 21.63%	110 24.28%	133 29.36%
Zusätzliche Querungen der Strasse für Fussgänger/innen und Fahrradfahrende (Zebrastrifen, Über- oder Unterführung).	Ø: 3.67 Σ: 450	35 7.78%	49 10.89%	80 17.78%	150 33.33%	136 30.22%
Kürzere Wartezeiten bei Lichtsignalen für Fussgänger/innen und Fahrradfahrende zur schnelleren Querung der Strasse.	Ø: 3.42 Σ: 444	38 8.56%	67 15.09%	122 27.48%	106 23.87%	111 25%
Längere Grünphase zur Querung der Strasse für Fussgänger/innen und Fahrradfahrende.	Ø: 3.35 Σ: 444	44 9.91%	66 14.86%	129 29.05%	99 22.3%	106 23.87%
Verbesserung des Sicherheitsgefühls für Velofahrende (Ergänzung und Ausgestaltung Radstreifen, Querungen etc).	Ø: 3.91 Σ: 439	20 4.56%	35 7.97%	77 17.54%	138 31.44%	169 38.5%
Verbesserung der Fuss-/Velowegsignalisation.	Ø: 3.78 Σ: 435	24 5.52%	23 5.29%	107 24.6%	151 34.71%	130 29.89%
Überdachung der Zentralstrasse im Zentrum Ebikon.	Ø: 3.11 Σ: 447	104 23.27%	57 12.75%	83 18.57%	90 20.13%	113 25.28%
Reduktion von Verkehrslärm durch lärmarmen Belag.	Ø: 3.74 Σ: 442	19 4.3%	30 6.79%	118 26.7%	154 34.84%	121 27.38%
Verbesserung Ein-/Ausfahrt Quartierstrassen / Kantonsstrasse.	Ø: 3.4 Σ: 432	14 3.24%	38 8.8%	193 44.68%	136 31.48%	51 11.81%
Erdgeschossnutzungen mit belebten Vorzonen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität.	Ø: 3.72 Σ: 434	13 3%	19 4.38%	132 30.41%	184 42.4%	86 19.82%

# Weitere Ideen/ Kommentare zur Attraktivierung



unterstützende  
Stimmen und  
weitere Ideen

- Überdachung der K17 (\*\*\*) vs. kein Tunnel (\*)
- Reduktion oberirdischer Parkplätze - Parkplätze ins Untergeschoss verschieben (\*\*) vs. für Gewerbe braucht es Parkplätze
- Anpassungen Verkehrsregime: u.a. Verkehrsteilnehmende trennen (\*\*), Fahrbahnreduzierung (\*\*), Bevorzugung ÖV (\*\*), Effizientere Verkehrsdurchschleusung anvisieren (zB mit Kreisel (\*), Optimierung Lichtsignale (\*)), Temporeduzierung vs. keine Reduktion
- Mehr Überführungen / Querungen (\*)
- Grünflächen mit Beitrag zur Biodiversität (\*)
- Busführung optimieren (\*)
- Zentrale Aufenthaltsachse muss parallel zur Hauptstrasse sein (Bahnhof bis hist. Dorfkern) (\*)



Bedenkende/  
kritische  
Stimmen

- «Zentrum ist so lange unattraktiv, bis das Problem der Trennung durch die K17 gelöst ist»
- Heutige Strasse ist zu überdimensioniert – keine Dorfautobahn (Spurreduktion) (\*\*) vs. Verkehrskapazität beibehalten (\*\*)
- Amplikon: nicht aufeinander abgestimmte Ampelschaltung; bessere Koordination der Lichtsignalanlagen wird gefordert; stop & go ist lärmintensiv, umweltbelastend und nervend (\*\*)
- Kritik an der heutigen «Mittelstreifenbegrünung» (\*)

(\*\*\*) Häufigkeit der Mehrfachnennung: \*\*\* hoch, \*\*mittel \*tief

# Aufwertung Gemeindehaus- platz

STOSSRICHTUNG E





# Bewertung von Ideen

Alle aufgelisteten Ideen, ausser die «Bodenbemalung» und «Kunst und Kultur», erreichen eine positive Mehrheit. Am meisten Zustimmung erhält die Idee «Begrünung des Platzes mit unterschiedlichen Bepflanzungen» (83.3%), gefolgt von «Sitz- und Verweilmöglichkeiten neu überdacht/Schattenplätzen» (75.6%) und «Wochenmarkt/Tauschbörse/Food-Festival» (74.9%).

	Ø	Klare Ablehnung	Unterstütze ich nicht	Bin weder dafür, noch dagegen	Unterstütze ich	Unbedingt angehen
«Ortszentrum Ebikon»: Der Gemeindehausplatz wird zum eigentlichen Ortszentrum - vielfältig nutzbarer Begegnungsort - umgestaltet.	Ø: 3.76 Σ: 288	9 3.13%	29 10.07%	56 19.44%	123 42.71%	71 24.65%
Sitz- und Verweilmöglichkeiten sollen neu überdacht, Schattenplätze geschaffen werden (z. B. Pergola, Pavillon, mobiles Mobiliar, Tische, unterschiedliche Bodenmaterialisierung).	Ø: 3.93 Σ: 291	9 3.09%	20 6.87%	42 14.43%	130 44.67%	90 30.93%
Begrünung des Platzes mit unterschiedlichen Bepflanzungen.	Ø: 4.18 Σ: 294	4 1.36%	11 3.74%	34 11.56%	124 42.18%	121 41.16%
Etablierung Konsummöglichkeiten wie z. B. eine Gartenterrasse, eine Buvette, oder Foodtrucks.	Ø: 3.88 Σ: 292	9 3.08%	26 8.9%	48 16.44%	117 40.07%	92 31.51%
Schaffung von Spielmöglichkeiten für Kinder (z. B. Klettergerüst, Wasserspiel o. Ä.).	Ø: 3.49 Σ: 292	20 6.85%	40 13.7%	73 25%	94 32.19%	65 22.26%
Schaffung von Spielmöglichkeiten für Erwachsene (z. B. Schach, Boule, Tischtennis o. Ä.).	Ø: 3.58 Σ: 286	13 4.55%	28 9.79%	80 27.97%	111 38.81%	54 18.88%
Ergänzung des Gemeindehausplatzes mit Grundinfrastruktur wie Trinkwasserspender, WC-Anlage.	Ø: 3.74 Σ: 289	11 3.81%	22 7.61%	62 21.45%	130 44.98%	64 22.15%
Bodenbemalung.	Ø: 2.7 Σ: 279	41 14.7%	69 24.73%	115 41.22%	40 14.34%	14 5.02%
Kunst und Kultur (Skulpturen, Ausstellungen etc.).	Ø: 3.26 Σ: 286	23 8.04%	44 15.38%	85 29.72%	104 36.36%	30 10.49%
Wochenmarkt/Tauschbörse/Food-Festival.	Ø: 3.94 Σ: 287	4 1.39%	13 4.53%	55 19.16%	139 48.43%	76 26.48%
Entsiegelung des Parkplatzes: Schaffung von Aufenthaltsqualitäten mittels unterschiedlichen Bodenmaterialien (Kies, Platten, Gras...).	Ø: 3.85 Σ: 287	9 3.14%	22 7.67%	64 22.3%	100 34.84%	92 32.06%

# Weitere Ideen/ Kommentare zur Aufwertung



unterstützende  
Stimmen und  
weitere Ideen

- Essensmöglichkeiten z.B. Buvette (\*\*)
- Abschirmung/Abgrenzung zur Kantonsstrasse hin / Öffnung eher in Richtung Bahnhof z.B.
- Mehr Grün, Bäume, Entsiegelung (\*\*)
- Schattenplätze, die vor Sonne und Regen schützen (\*)
- Ort für einen Wochenmarkt, Advents-/Weihnachtsmarkt, Dorffeste, Flohmarkt, Konzerte inkl. entsprechender Infrastruktur Strom-/Wasserversorgung und WC-Anlage und mobilem Mobiliar (\*)



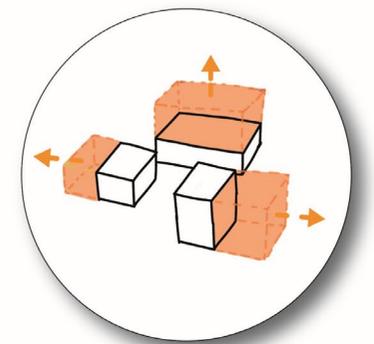
Bedenkende/  
kritische  
Stimmen

- Auflösung resp. Reduzierung Parkplätze (\*\*\*)
- Bedenken gegenüber Kinderspielplatz an diesem Ort (\*)

(\*\*\*) Häufigkeit der Mehrfachnennung: \*\*\* hoch, \*\*mittel \*tief

# Wohnraum- entwicklung im Zentrum

STOSSRICHTUNG F



# Bewertung von Ideen

Alle Ideen erhalten eine unterstützende Mehrheit. Am positivsten und wenigsten polarisierend fallen die zwei Ideen «Schaffung von Mehrgenerationenwohnen» und die «Schaffung von Alterswohnungen» aus.

Einige der Befragten erwähnen die Wichtigkeit der Infrastrukturentwicklung (u.a. Schule, Kita, Arzt, öffentliche Orte, Wegnetz) im Zusammenhang der Wohnraumentwicklung. Der Ausbau der Infrastruktur hinke aktuell hinterher und muss unbedingt zuerst angegangen werden. Zudem darf die Wohnraumentwicklung nicht zu Lasten von Grün- und Freiflächen geschehen.

	Ø	Klare Ablehnung	Unterstütze ich nicht	Bin weder dafür, noch dagegen	Unterstütze ich	Unbedingt angehen
Schaffung von mehr Wohnraum im Zentrum durch Anbau, Aufstocken oder Neubau im Allgemeinen.	Ø: 3.45 Σ: 233	25 10.73%	29 12.45%	36 15.45%	103 44.21%	40 17.17%
Schaffung von Mehrgenerationenwohnen: breiter Wohnungsmix für unterschiedliche Generationen. Von Kleinwohnungen bis Familienwohnungen.	Ø: 3.88 Σ: 236	7 2.97%	11 4.66%	49 20.76%	106 44.92%	63 26.69%
Schaffung von Alterswohnungen z. B. in Kombination mit Dienstleistungen wie Spitex o. Ä.	Ø: 3.84 Σ: 236	5 2.12%	12 5.08%	50 21.19%	117 49.58%	52 22.03%
Schaffung von Kleinwohnungen für Einzel- und Paarhaushalte.	Ø: 3.55 Σ: 232	10 4.31%	14 6.03%	80 34.48%	95 40.95%	33 14.22%
Schaffung von familienfreundlichen Wohnungen (4.5 – 6.5 Zimmerwohnungen).	Ø: 3.66 Σ: 233	7 3%	20 8.58%	68 29.18%	88 37.77%	50 21.46%
Schaffung von zahlbarem Wohneigentum im Allgemeinen.	Ø: 3.76 Σ: 230	11 4.78%	25 10.87%	46 20%	75 32.61%	73 31.74%
Schaffung von Mietwohnungen im Allgemeinen.	Ø: 3.64 Σ: 225	11 4.89%	17 7.56%	64 28.44%	84 37.33%	49 21.78%

# Weitere Ideen/ Kommentare zur Entwicklung



unterstützende  
Stimmen und  
weitere Ideen

- Aufstocken, Anbauen fördern: den Eigentümerschaften Erneuerungsbauten nahelegen und Erleichterung bieten; Ersatzneubau vor Neubau. (\*\*)
- Bezahlbare Mietwohnungen und keine «Prunkbauten» (\*\*)
- Zur Wohnraumentwicklung gehört eine entsprechende Infrastruktur (Schule, Kita, Hausarzt, Plätze/Orte, gutes Wegenetz). Aktuell hinkt die Infrastruktur hinterher. Ausbau Infrastruktur unbedingt zuerst angehen (\*\*)



Bedenkende/  
kritis<<che  
Stimmen

- Wachstum ist erschöpft: kein zusätzlicher Wohnraum nötig (\*\*)
- Wohnraumentwicklung nicht zu Lasten von Grün- und Freiräumen (\*\*)

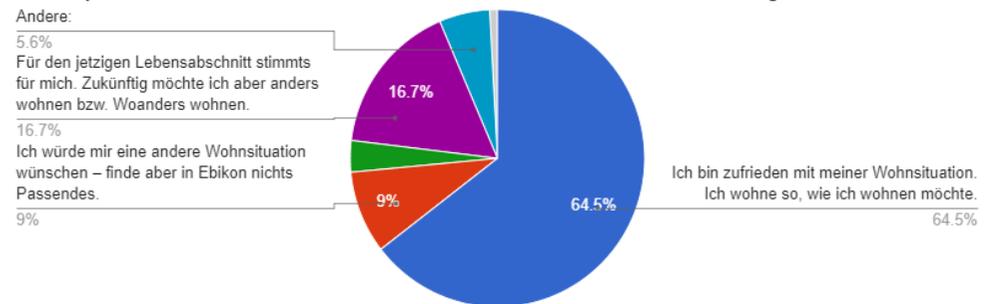
(\*\*\*) Häufigkeit der Mehrfachnennung: \*\*\* hoch, \*\*mittel \*tief

# Zufriedenheit Wohnsituation

64.5% der Befragten gibt an mit der aktuellen Wohnsituation zufrieden zu sein.

21 Personen würden sich eine andere Situation wünschen, finden aber in Ebikon nichts Passendes.

Wie empfinden Sie Ihre Wohnsituation? Wie zufrieden sind Sie mit ihrer Wohnung?



# Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit

STOSSRICHTUNG 6



# Bewertung Ideen

Die Ideen werden fast ausschliesslich positiv bewertet. Keine der Stossrichtungen fällt so wenig polarisierend aus, wie die zur Schaffung eines Beitrags zur ökologischen Nachhaltigkeit. Die Dringlichkeit der Massnahmen wird in der Bewertung ersichtlich. Die Ideen «Schaffung von Grünräumen anstelle heutiger versiegelter Flächen», «Einheimische Bepflanzung von Aussenräumen zur Förderung der Biodiversität» und die «Strukturelle Förderung des Siedlungsklimas durch Hitzeminderungsmassnahmen» bewertet die Mehrheit mit «Unbedingt angehen».

	Ø	Klare Ablehnung	Unterstütze ich nicht	Bin weder dafür, noch dagegen	Unterstütze ich	Unbedingt angehen
Schaffung von mehr Grünräumen im Zentrum anstelle heutiger versiegelter Flächen.	Ø: 4.54 Σ: 371	3 0.81%	5 1.35%	17 4.58%	108 29.11%	238 64.15%
Einheimische Bepflanzung von Aussenräumen zur Förderung der Biodiversität.	Ø: 4.55 Σ: 370	2 0.54%	4 1.08%	15 4.05%	116 31.35%	233 62.97%
Möglichkeit zur Naturerfahrung (z. B. essbare Pflanzen).	Ø: 3.8 Σ: 363	6 1.65%	18 4.96%	119 32.78%	121 33.33%	99 27.27%
Strukturelle Förderung des Siedlungsklimas durch Hitzeminderungsmassnahmen, z. B. extensive Dachbegrünung, unversiegelte Umgebungsflächen, einheimische Bepflanzung von ungenutzten Flächen.	Ø: 4.47 Σ: 368	2 0.54%	2 0.54%	25 6.79%	132 35.87%	207 56.25%
Naturnahe Gestaltung von Bauten durch Einsatz von entsprechenden Materialien (z. B. Holz).	Ø: 4.18 Σ: 368	3 0.82%	11 2.99%	46 12.5%	163 44.29%	145 39.4%
Naturnahe Gestaltung von Aussenflächen (z.B. weniger Mähen, Asthäufen für Kleintiere, geringe Versiegelung).	Ø: 4.17 Σ: 365	6 1.64%	19 5.21%	47 12.88%	129 35.34%	164 44.93%

# Weitere Ideen/ Kommentare zum Beitrag



unterstützende  
Stimmen und  
weitere Ideen

- Bildung: Schulgarten, Sensibilisierung zu Gemüse, Nahrung, Pflanzen; Lern- und Erlebniswelten zu diesem Thema, Unterrichtsstunde zu Biodiversität (Ressource Schule vorhanden!), Auseinandersetzung mit Natur fördern; Aufklärung der Bevölkerung (\*\*)
- Alle Plätze auf ihre Nutzung analysieren und entsiegeln, was entsiegelt werden kann, hellere Strassenbeläge (\*)
- «Sinnvolle Grünflächen» mit Beitrag zur Hitzeminderung und Biodiversität. Bestehende Grünräume optimieren u.a. nicht mähen (Hauswarte und Werkdienst schulen!)
- Fachexpertise: fachlich und personell breiter aufgestellte Abteilung
- Zusammenarbeit mit Eigentümerschaften: Anreize schaffen zur Bewirtschaftung von ökologisch nachhaltigen Flächen, Entfernung von Neophyten



Bedenkende/  
kritische  
Stimmen

- Die ökologische Nachhaltigkeit sollte eine Selbstverständlichkeit sein (\*\*)
- Lockere Kiesflächen sind schwierig zu befahren mit Kinderwagen, Rollstuhl und Rollator

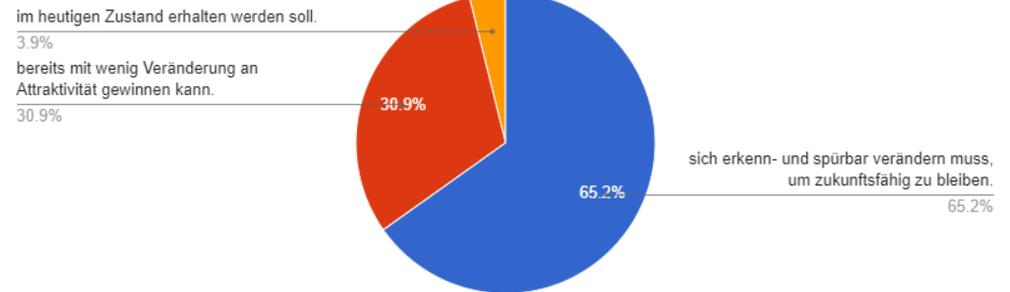
(\*\*\*) Häufigkeit der Mehrfachnennung: \*\*\* hoch, \*\*mittel \*tief

# Zukunft Zentrum, Bereitschaft zur Investition

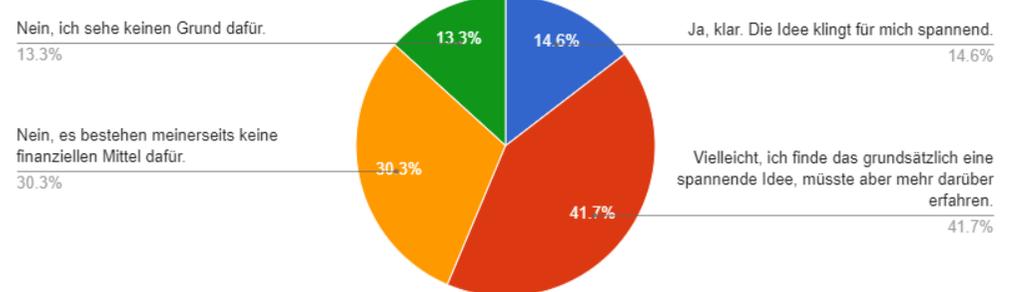
Die Mehrheit der Befragten (65.2%) ist der Meinung, dass sich das Zentrum erkenn- und spürbar verändern muss, um zukunftsfähig zu bleiben.

Zudem geben 56.3% der Befragten an, dass sie zur Attraktivitätssteigerung und langfristigen Entwicklung des Zentrums offen (ja/vielleicht) wären in ein gemeinsames Gefäss zu investieren. *(Anzahl 470 Personen)*

Jetzt, wo sie sich über mögliche Stossrichtungen informieren konnten. Ich bin der Meinung, dass da...



Wären Sie zur Attraktivitätssteigerung und langfristigen Entwicklung des Zentrums von Ebikon berei...



# Stossrichtungen verwerfen/verfolgen

Die Befragten stehen allen Stossrichtungen – ausser der zur Schaffung von mehr Wohnraum – mehrheitlich positiv gegenüber.

Am klarsten fällt die Stossrichtung «Gemeinwohlorientierte Nachfolgenutzung des Areal Löwen» aus, gefolgt von der «Attraktivierung der Zentralstrasse mit unterschiedlichen Massnahmen».

	Ø	Klare Ablehnung	Unterstütze ich nicht	Bin weder dafür, noch dagegen	Unterstütze ich	Unbedingt angehen
Gemeinwohlorientierte Nachfolgenutzung des Areals Löwen.	Ø: 4.07 Σ: 842	20 2.38%	21 2.49%	150 17.81%	339 40.26%	312 37.05%
Stärkung Kirchenbezirk / historischer Dorfkern im Bereich Freiraum und Aufenthalt.	Ø: 3.66 Σ: 839	29 3.46%	53 6.32%	251 29.92%	350 41.72%	156 18.59%
Entwicklung Riedmattstrasse & Bahnhofareal hin zur belebten Verkehrsdrehscheibe mit urbanen Wohnformen, Gewerbe und Aufenthaltsqualitäten.	Ø: 3.52 Σ: 837	29 3.46%	87 10.39%	271 32.38%	320 38.23%	130 15.53%
Attraktivierung Zentralstrasse/Kantonsstrasse mit unterschiedlichen Massnahmen, um ein neues Optimum zwischen den verschiedenen Nutzungen und Benutzenden der Strasse (MIV, ÖV, Fussgänger/innen, Velofahrende, Durchfahrt, Querungen) zu finden.	Ø: 3.81 Σ: 830	32 3.86%	60 7.23%	184 22.17%	312 37.59%	242 29.16%
Gestalterischer Aufwertung des Gemeindehausplatzes, Belebung mit neuen Angeboten.	Ø: 3.57 Σ: 824	34 4.13%	76 9.22%	252 30.58%	310 37.62%	152 18.45%
Schaffung von mehr Wohnraum im Zentrum.	Ø: 3.09 Σ: 818	77 9.41%	139 16.99%	314 38.39%	208 25.43%	80 9.78%